

Drucksachen-Nr. **XI/786**

Bad Schwalbach, den 14.04.2023

Ersteller/in: Elke Jörg-Pieper

Soziales

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	10.05.2023		ja
Kreisausschuss	15.05.2023		nein
Kreistag	16.05.2023		ja

Titel

**Geeignete Wohnungen für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Partner:innen
Hier: Antrag Nr. 67/22 von Die Linke vom 22.11.2022 – Zwischenbericht -**

I. Sachverhalt:

Der Kreisausschuss wurde gebeten, eine Initiative zu starten mit dem Ziel, dass vor Ort im Rheingau-Taunus-Kreis so genannte „Ambulant betreute Wohngemeinschaften“ und ggf. weitere neue Wohnformen für Pflegebedürftige entstehen, die ein weitestgehend selbstbestimmtes, betreutes Wohnen – auch gemeinsam mit dem/der Ehe- bzw. Lebenspartner/in – ermöglichen. Ein Schwerpunkt soll hierbei auf Angeboten für an Demenz Erkrankte gelegt werden.

Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden soll im Gespräch mit an einem solchen Modell interessierten Bürgerinnen und Bürger, möglichen freigemeinnützigen und/oder privaten Anbietern (Wohlfahrtsverbänden, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste etc.) nach Lösungen gesucht werden, die zu konkreten Projekten und Angeboten führen.

Das Leuchtturmprojekt „Anker“ in Schönebeck soll in die Prüfung mit einbezogen werden.

Bei dem genannten Leuchtturmprojekt „Anker“ in Schönebeck handelt es sich um einen modernen Neubau mit Tagespflege und zwei Wohngemeinschaften. Vor einiger Zeit hat ein Trägerwechsel stattgefunden, das Angebot ist erhalten geblieben. Eine dieser Wohngemeinschaften ermöglicht es, dass Ehepaare einziehen können, bei denen einer der Partner an Demenz erkrankt ist. Diese Wohngemeinschaft bietet Ehepaaren die Möglichkeit, zusammen zu bleiben, und dennoch die benötigte Hilfe und Unterstützung rund um die Uhr zu erhalten.

Im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es bislang nur ein sehr überschaubares Angebot an Pflege-WG's.

In den Räumen des alten Krankenhauses in Bad Schwalbach sind zwei Pflege-WG'S mit jeweils 20 Plätzen in der Entstehung, die im Herbst bezogen werden können. Geplant ist das Angebot nur für Betroffene und auch nur für Menschen mit einer Demenz im Anfangsstadium oder mittlerem Stadium. Verändert bzw. verschlechtert sich der Zustand im

Laufe des Aufenthaltes in der WG, wird ein Umzug in eine andere Pflegeeinrichtung notwendig.

Ein gemeinsames Wohnangebot (Betroffene und Angehörige) im Rahmen einer Demenz-WG gibt es im Rheingau-Taunus-Kreis bislang nicht.

Das Kompetenzzentrum Pflege ist mit möglichen Akteuren im Gespräch. Ein Kontakt mit Ansprechpartnern in Schönebeck ist trotz mehrfacher Anfragen per Mail und Telefon nicht zustande gekommen. Daher erfolgen die weiteren Planungen davon erstmal unabhängig.

Geplant ist eine erste Veranstaltung gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e.V. und mit der Hessischen Fachstelle für selbstverwaltete ambulant betreute Wohn-Pflege-Gruppen für Menschen mit Demenz, um das Interesse der möglichen Träger und Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen. Außerdem soll auch das Interesse an solchen Wohngemeinschaften bei (betroffenen) Bürgerinnen und Bürgern abgefragt werden.

II. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Keine

III. Personelle Auswirkungen:

Keine

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

(Frank Kilian)
Landrat

Anlage:

- Antrag DIE LINKE
- Änderungsantrag CDU